

Hey Leute,

ich bin am Ende meiner Lehrtätigkeit angelangt, werde aber weiterhin private Intensivkurse anbieten. Im Folgenden gehe ich auf einige Fragen ein, die aufgetaucht sind. Aber zuerst ein bisschen Hintergrundinfo.

In diesen intensiven Zeiten wird euch eure innere Stille-Praxis mit dem stillen Partner verbinden (siehe S. 3). Um Becker zu paraphrasieren: Die biodynamische Osteopathie endet, wenn ihr euch der dynamischen Stille hingibt. Sobald die unendliche Stille in euch implodiert, beginnt ihr einen post-biodynamischen Weg. Post-Biodynamik ist per Definition eine persönliche spirituelle Reise, die das Bewusstsein weiterentwickelt, sodass ihr immer tiefere Grade der Ganzheitlichkeit erkennen könnt.

Seit achtzehn Jahren haben die Stillness Touch Master Classes die postbiodynamische Reise weiterentwickelt. Dies verwirrt Nicht-Osteopathen, die fälschlicherweise glauben, dass die postbiodynamische Neutralität, die Heilige Ruhe, mit ihrer Ohren-Neutralität identisch ist (siehe Tabelle S. 5).

Die Post-Biodynamik unterscheidet sich von der Biodynamik in dem Moment, in dem man sich überpersönlich der Stille hingibt (Becker). Ein post-biodynamischer Neutralzustand ist eine Tiefe der Hingabe, die als „Sacred Repose“ bezeichnet wird und die unendliche dynamische Stille in dir zulässt. Biodynamik führt zu überpersönlicher Hingabe, *wenn* du einen persönlichen Vertrauenssprung wagst und innerlich in die unendliche schwarze Stille eintauchst, die in deinem Körper wohnt. **HINWEIS:** Jeder Lehrer, der behauptet, „man könne zu weit nach innen gehen“, verbreitet falsche Informationen: Mit der Praxis des Pratyahara verweilst du in der inneren Unendlichkeit – wie weit ist das nach innen?

Wo kann ich Charles' Meisterkurse besuchen? Da es keine Kurse mehr in den USA gibt, hat Daniel zugestimmt, bis 2028 Kurse in Basel zu organisieren. Du kannst also Meisterkurse in Basel besuchen.

Wie schließe ich alle drei Meisterkurse in Basel ab?

1. Nimm 2026 an Meisterkurs 1 und Meisterkurs 3 teil und 2027 an Meisterkurs 2.
2. Nimm 2026 an MC 1, 2027 an MC 2 und 2028 an MC 3 teil.

Intensivkurs: Eine Intensivmeditation zur Stille – eine Wiederholung aller Meisterklassen, um dein Engagement für die Post-Biodynamik zu vertiefen, begleitet von einem neuen Studienführer.

Zeitplan für die Meisterklasse und den Intensivkurs in Basel:

- **2026** – MC 1 & MC 3: MC 1 17.–20. September | MC 3 24.–27. September
- **2027** – MC 2 & Immersion (*Intensive Meditation & Wiederholung von MC 1–3*)
- **2028** – MC 3 & Immersion (*Intensive Meditation & Wiederholung von MC 1–3*)

Kann ich Stillness Touch auch an anderen Schulen lernen? Egal, was Lehrer sagen – selbst wenn sie bei mir ausgebildet wurden – du wirst dort **keine** Post-Biodynamik lernen. Du lernst ihre „Version“ der Biodynamik als aufsteigenden Weg, aber nicht den absteigenden Weg von Stillness Touch. Nur die auf meiner Website aufgeführten Legacy-Lehrer bieten Stillness Touch an.

Schreib mir bitte, wenn du Fragen hast. Mit
lieben Grüßen
Charles

Stiller Partner

Dr. Becker, kannst du uns was über den „Silent Partner“ erzählen?

Also, wenn ich darüber rede, ist es nicht das, was es ist. Man kann nur sagen, dass das reine „Ich“, das mich repräsentiert, mein stiller Partner ist. Es ist derselbe stille Partner wie deiner, derselbe stille Partner, der in diesem Raum ist, und derselbe stille Partner in dem Insekt, das ich herumlaufen sah. Es ist alles derselbe stille Partner, und ihn zu akzeptieren und sich ihm hinzugeben, muss zu einer bewussten Erfahrung werden. Der stille Partner ist nicht anthropomorph (vermenschlicht) – er ist er selbst. Er muss zu einem bewussten Bewusstsein oder Wissen gemacht werden, aber in dem Moment, in dem du etwas hast, das du mit deinem Verstand, deinem Intellekt greifen kannst, ist es nicht mehr das. Aber dennoch ist er (der stille Partner) etwas, das existiert.

Der stille Partner kann bewusst eins zu eins kontaktiert werden. Warum und wie das funktioniert, weiß ich nicht, und selbst wenn ich es wüsste, wäre es nicht das. Es ist einfacher zu zeigen als zu erklären. Jetzt werde ich meinen stillen Partner kontaktieren, und während ich mir meines (stillen Partners) bewusst bin, kontaktiere ich automatisch deinen. Jetzt werde ich aufhören. Wenn ich deinen kontaktiere und dann aufhöre, deinen zu kontaktieren, habe ich nichts daran geändert. Aber das ist mehr als ein gewöhnlicher Kontakt. Kannst du den Unterschied spüren? Es ist eine sofortige Kommunikation, und alles, was du wahrnimmst, ist nicht das.

Durch seine Umwandlung hat es (der stille Partner) ein bioelektrisches Potenzial geweckt, und ich weiß, dass das System in deinem Körper (Patient auf dem Tisch) wirkt. Ich weiß nicht, was genau in deinem Körper passiert. Ich kenne die genauen Details nicht, aber ich weiß, dass etwas in dir vor sich geht, weil es aktiviert wurde. Durch was? Durch die einzige Kraftquelle, die es gibt – die Ursache. Ich wende mich zuerst an die Ursache. Warum wende ich mich zuerst an die Ursache? Weil ich auch die Ursache bin. Wenn du mein Patient bist – und das kannst du für die kurze Zeit, die du bei mir bist – warum sollte ich dann nicht mit dem Chef spielen, anstatt mit der Sekretärin?

Wenn du auf diese Weise mit einem Patienten in Kontakt getreten bist, hast du mit diesem Kontakt (mit dem stillen Partner) nicht die Verantwortung für diese Person übernommen. Vielmehr versuchst du einfach, dem einzelnen Patienten (ohne Worte zu verwenden) zu sagen: „Schau mal, Chef, du bist bereits der Chef in diesem Bereich, und ich weiß, dass du deine Arbeit genau so machen wirst, wie du es willst. Jetzt möchte ich, dass du aufwachst und diese Arbeit machst, auch wenn ich nicht hier sitzen und dir dabei zusehen werde.“

Ich sehe das so, weil dein Chef bei dem Problem, wegen dem du zu mir gekommen bist, viel mehr Ahnung hat und effizienter ist als ich. Ich habe seine Antennen geweckt und bitte ihn, sich an die Arbeit zu machen. Aber ich werde ihm nicht vorschreiben, wie er seine Arbeit zu erledigen hat, und es ist nicht meine Aufgabe, dazusitzen und ihm zuzusehen oder mich darauf zu konzentrieren. Je schneller du dich davon lösen und einfach wieder zur reinen Hingabe zurückkehren kannst, desto besser.

Okay, gehen wir noch einen Schritt weiter. Ich nehme Kontakt zu meinem stillen Partner auf, dann natürlich auch zu deinem, und ich werde mich ihm hingeben. Es passiert etwas, oder? Es gibt einen Unterschied. Plötzlich läuft derselbe Prozess für dich, und ich habe meine

Verantwortung dafür verloren. Es funktioniert, und jetzt ist es meine Aufgabe, mich einzubringen und das zu tun, was ich tun muss (Kontakte knüpfen). Verstehst du? Man kann darüber reden, aber es gibt nichts zu reden.

Eine Sache, die du überwinden musst, ist die Vorstellung, dich mit Problemen zu beschäftigen. Genauso wie wir gesagt haben, dass es nicht um den Körper (die Anatomie) geht, geht es auch nicht um Krankheiten. Wenn du dich mit Problemen beschäftigst oder Dinge als Probleme siehst, dann hast du nur Probleme. Du hast nur eine Auswirkung nach der anderen. Du kommst nie zur Ursache, also vergiss die Probleme.

Der Stille Partner *ist*, und das ist alles, was es dazu zu sagen gibt. Warum also nicht aktiv werden? Wenn du darüber sprichst, wie man ihn aktivieren kann, habe ich dir die einfachste Antwort gegeben, die es gibt, und ich habe keine Ahnung, mit wem ich in Kontakt trete, wenn ich mit meinem in Kontakt trete, genauso wenig wie ich etwas über den Mann im Mond weiß. Denn wenn ich es wüsste, wäre es nicht der stille Partner. Das würde ihn zu einem Teil derselben begrenzten Wirkung machen, die alles andere in unserem Geist berühren kann.

Ich nehme Kontakt auf und gebe mich ihm hin – so einfach ist das.

Wenn du es komplizierter machst, bist du verloren – es wird nichts passieren. Das ist alles. Das ist es, was A. T. Still meint, wenn er sagt: „Gott – im Geist der Natur.“ Das ist es, worauf er sich bezieht.

Frage: Es scheint also, als wäre es Teil unserer Aufgabe, uns dafür zu öffnen, uns Gott hinzugeben?

Eigentlich läuft es darauf hinaus, wem du dich im *Moment* hingibst. Dein stiller Partner ist ein Dreh- und Angelpunkt; er ist vollkommen still. Im stillen Partner gibt es keine Energie in Bewegung, überhaupt keine. Er ist ganz Energie, aber keine Bewegung. Eigentlich ist er die Quelle der Energie, der Zustand, aus dem Energie kommt. Er ist keine Energie in Bewegung, sondern reine Kraft, Allmacht. Es gibt keine Bewegung, und doch ist alles Bewegung. Er *ist* einfach *da*, und du gibst dich ihm hin. Spüre die Stille, die sich in diesem Raum entwickelt hat. Es ist dieselbe Stille. Kannst du sie spüren? Es ist alles dieselbe Stille, und du kannst sie spüren, aber es ist nichts, woran du arbeiten musst. Wenn du daran arbeitest, verpasst du sie. Es ist lebendige Stille, die unser bewusstes Bewusstsein wahrnehmen kann. Dieses bewusste Bewusstsein ist mit unserem großen Geist (ungeborener Buddha-Geist) verbunden, nicht mit unserem kleinen Geist.

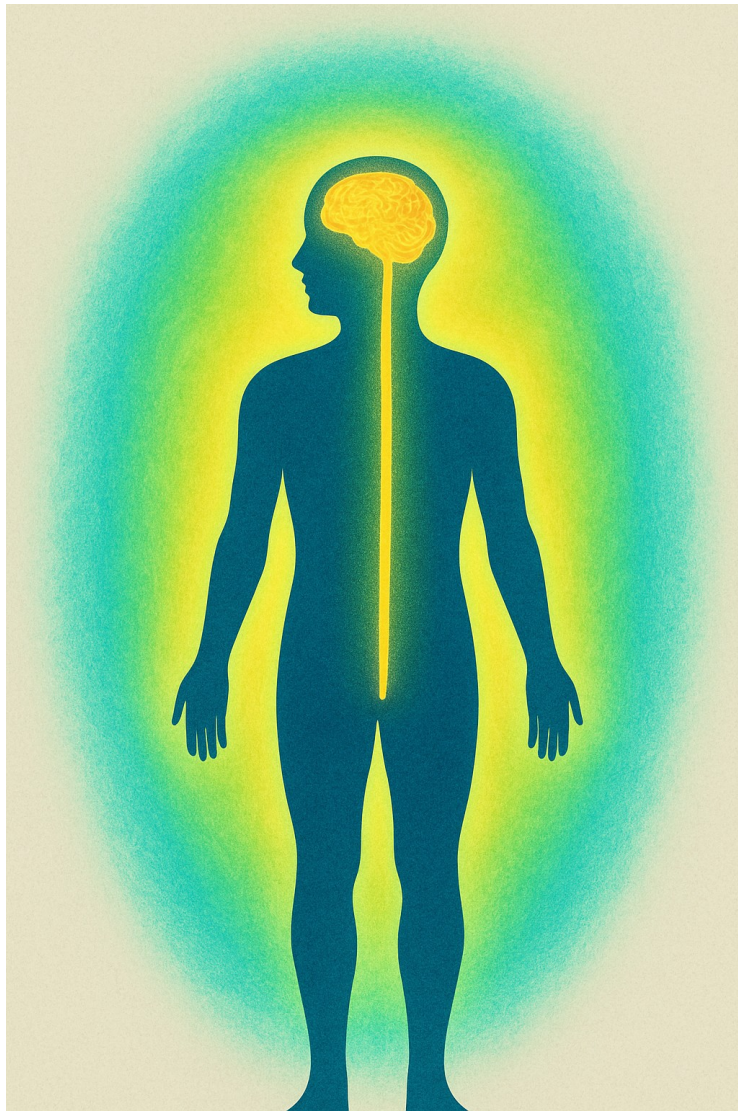
Bewusstsein (Präsenz) ist die Akzeptanz von etwas.

Das mag esoterisch klingen, ist aber eine greifbare Erfahrung. Wenn ich in meiner Praxis mit Patienten arbeite, kann man manchmal die Stille in diesem Raum mit einem Messer schneiden und daraus ein Iglu bauen – so still ist es. Was verursacht das? Ich habe keine Ahnung, und wen interessiert das schon? Es ist da, um das Bedürfnis nach etwas zu erfüllen, das für diesen bestimmten Menschen gerade aktuell ist. Woher es kommt und wohin es verschwindet, ist nicht wichtig. Es ist eine Lebensweise, eine Lebensweise mit einem großen „L“. Das ist es also. Mach es nicht kompliziert.

Du kannst dich jetzt sofort mit deinem eigenen stillen Partner verbinden, dann bist du automatisch mit dem eines anderen verbunden und kannst dich hingeben.

Jeder kann das tun; wir alle haben dieselbe Quelle. Es ist möglich, zu lernen, 24 Stunden am Tag in der „Gegenwart“ zu leben, wie Joel Goldsmith es nennt. Aber wir vergessen das immer wieder, weil wir von der Welt, in der wir uns bewegen, abgelenkt werden. Aber es ist möglich, trotz der Tatsache, dass wir durch diese Welt gehen, sich immer wieder dem zu ergeben, mit dem man gerade in Kontakt getreten ist. Es geht einfach darum, sich als bewusste Erfahrung immer wieder hinzugeben, bis es zur Gewohnheit wird. Es ist praktisch unmöglich für uns, dies immer zu tun, weil wir Menschen sind und in dieser Welt leben. Ich werde müde, und während ich nach Hause fahre, schneidet mich jemand und ich werde wütend. Es ist also schwer, das zu tun, aber es ist so einfach – eine bewusste, persönliche, sogar super-persönliche Hingabe an diese Stille, die Teil unseres Wesens ist. Hier endet die Osteopathie, und hier beginnen spirituelle Heilung und der private Bereich des Glaubens.

~ Rollin Becker *Die Stille des Lebens* Rudra Press S. 28-31.



**Funktionell neutral: Hüllen Die Kaulquappe – Liquor, Gehirn und Rückenmark Biodynamisch
neutral: Hüllen Kaulquappe, ganzer Körper und Aura-Feld Funktionelle und
biodynamische Neutralität sind zwei Zustände des Bewusstseins**